

Verfahrensmechaniker bei Stocko Contact

Name:

Niklas Schmitz

Alter:

18

Ausbildungsberuf:

Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik,
Schwerpunkt Formteile

Warum hast du dich für diesen Ausbildungsberuf entschieden?

Der Beruf ist abwechslungsreich und interessant. Das Praktikum bei STOCKO hat mir bereits sehr viel Freude bereitet und meine Entscheidung für den Beruf gestärkt. Durch mein Interesse an mechanischen Vorgängen und Maschinen hat mir vor allem das tägliche Arbeiten mit den Maschinen Spaß gemacht.

Was findest du persönlich besonders spannend oder interessant an deinem Ausbildungsberuf?

Ich finde besonders spannend, dass man täglich mit vielen verschiedenen Kunststoffen arbeitet, die alle unterschiedliche Eigenschaften besitzen. Auch die Bearbeitung der verschiedenen Materialien mit den entsprechenden Maschinen finde ich interessant. Außerdem bereitet mir das Arbeiten im Team viel Freude. Bei der Betreuung durch die verschiedenen Facharbeiter sowie Meister bzw. Techniker bekommt man viel Wissen und Fertigkeiten vermittelt.

Welche Interessen und Fähigkeiten sollte man für eine Ausbildung in deinem Beruf mitbringen?

- Interesse an Technik
- Handwerkliches Geschick
- Sorgfalt
- Freude an der Arbeit in Arbeiterteams

Das solltest du mitbringen, wenn dich der Ausbildungsberuf interessiert?

- Eigeninitiative
- Teamfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein

Voraussetzungen

- Hauptschulabschluss / Fachoberschulreife
- Gutes Verständnis von Mathe und Physik

Ausbildungsverlauf

Im ersten Ausbildungsjahr werden Grundkenntnisse für die Kunststoff- und Metallbearbeitung in der Ausbildungswerkstatt vermittelt. Im zweiten und dritten Ausbildungsjahr werden die Kenntnisse und Fertigkeiten für den Schwerpunkt Spritzgießformteile vermittelt. Hierbei rüstet der Verfahrensmechaniker unter anderem Spritzgießmaschinen und deren Peripherie um. Begleitend findet ein Betriebsunterricht zum Vermitteln der theoretischen Ausbildungsinhalte statt.

Gründe, aus denen du dich für eine ortsnahe Ausbildung entscheiden solltest

Bei einem ortsnahen Betrieb sind einem häufig schon vor Beginn der Ausbildung bereits viele Mitarbeiter bekannt. Außerdem ist man durch die kurzen Wegstrecken flexibler. Ein positiver Nebeneffekt ist natürlich auch, dass man auf lange Sicht Fahrtkosten, zum Beispiel für den Motorroller oder PKW, sparen kann. Das Plus an Freizeit ist ebenso nicht zu vernachlässigen.